Backen mit Oberbürgermeisterin Ursula Keck (3. von links) und Josef Vogel (2. von links), Geschäftsführer der Landes-Bau-Genossenschaft: Besucher des Nachbarschaftscafés im Bewohner- und Familienzentrum. Fotos: Katharina Sauter

Ursula Keck schwingt den Schneebesen

Weihnachtsbäckerei Die Oberbürgermeisterin stellt gemeinsam mit Bürgern Plätzchen im Nachbarschaftscafé her. *Von Katharina Sauter*

Der Duft nach Plätzchen liegt in der Luft, der Ofen brummt leise und eine ausgelassene, weihnachtliche Stimmung herrscht. Für Donnerstagvormittag lud das Nachbarschaftscafé im Bewohner- und Familienzentrum (BFZ) zum Plätzchenbacken ein. Die Organisatoren Lili Pfirrmann und Michael Wolfschläger hatten bereits die Utensilien und den Teig hergerichtet. Als alle Teilnehmer angekommen waren, konnte es direkt losgehen. Unter ihnen war Oberbürgermeisterin Ursula Keck. „Ich backe selbst sehr viel und gerne. Essen ist ein wichtiger Teil des Lebens, der Lebenskultur“ sagte die Oberbürgermeisterin. Sie beteiligt sich zwei- bis dreimal im Jahr an den Veranstaltungen des Nachbarschaftscafés. Sie war begeistert, dass sie ausgerechnet dieses Mal dabei sein konnte: „Das ist das Tolle an meinem Beruf.“

Es herrschte eine ausgelassene Stimmung, während die Gruppe, ausgerüstet mit Nudelholz und Ausstechern, auf Hochtouren backte. „Es gibt Tische, an denen gearbeitet wird und es gibt Tische, an denen genascht wird“ scherzte Roland Anicker, einer der Teilnehmer. Als die Hobby-Bäcker schon eine Weile an der Arbeit waren, stieß Josef Vogel, der geschäftsführende Vorstand der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg, zu der Gesellschaft hinzu. Nachdem aller Teig zu Vanillekipferln, Zimtwaffeln und anderen

Auch die Landes-Bau-Genossenschaft wurde in dem Gebäck festgehalten.

Plätzchen verarbeitet war, ging es in die zweite Runde: Bei Kaffee und Tee wurde das frisch zubereitete Gebäck gegessen. Wer wollte, konnte später seine gebackenen Leckereien mit nach Hause nehmen. Das Nachbarschaftscafé ist eine Kooperation zwischen dem BFZ und der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg (LBG). Es richtet sich hauptsächlich an Senioren und Seniorinnen und dient laut Ursula Keck als „Ort der Begegnung“. Lili Pfirrmann, die Verantwortliche für das Nachbarschaftscafé vonseiten der LBG, ergänzte: „Es hilft der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken.“ Die Veranstaltungen finden ungefähr alle zwei Wochen statt. Neben Back- und Bastelveranstaltungen werden auch immer wieder Vorträge, Schnupperkurse und Gesangsveranstaltungen organisiert. „Wir haben beschlossen das Nachbarschaftscafé zu gründen, um nah an den Bewohnern dran zu sein“ erklärte die Oberbürgermeisterin. „Im Zuge der baulichen Veränderung Kornwestheims bietet es den Menschen einen Ort, an dem sie nachfragen können.“